

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2019**

der
SCHNIGGE Capital Markets SE
Hamburg

vormals
SCHNIGGE Wertpapierhandelsbank SE
Frankfurt am Main

SCHNIGGE Capital Markets SE
Hamburg

BILANZ
zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2019	31.12.2018		31.12.2019	31.12.2018
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	5.204.682,00	5.204.682,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.000,00	15.000,00	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	<u>305.967,00</u>	<u>0,00</u>
B. Umlaufvermögen				5.510.649,00	5.204.682,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			II. Kapitalrücklage	2.370.871,31	2.370.751,97
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.423,00	12.690,04	III. Gewinnrücklagen		
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>134.597,07</u>	<u>46.493,96</u>	gesetzliche Rücklage	66.328,91	66.328,91
	160.020,07	59.184,00	IV. Bilanzverlust	8.008.070,22-	8.128.623,90-
II. Wertpapiere			nicht gedeckter Fehlbetrag	<u>60.221,00</u>	<u>486.861,02</u>
sonstige Wertpapiere	0,00	122.820,70	buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	312.167,57	165.485,94	B. Rückstellungen		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	132,50	2.961,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	214.843,00	397.553,00
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	174,00	216,00	2. sonstige Rückstellungen	<u>47.820,00</u>	<u>202.631,00</u>
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	60.221,00	486.861,02		262.663,00	600.184,00
	<u> </u>	<u> </u>	C. Verbindlichkeiten		
Übertrag	547.715,14	852.528,66	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	39,82
				<u> </u>	<u> </u>
			Übertrag	0,00	39,82
				262.663,00	600.184,00

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2019 €	31.12.2018 €		31.12.2019 €	31.12.2018 €
Übertrag	547.715,14	852.528,66	Übertrag	262.663,00 0,00	600.184,00 39,82
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	232.530,82	205.520,68
			3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>52.521,32</u>	<u>46.784,16</u>
				285.052,14	252.344,66
	<u>547.715,14</u>	<u>852.528,66</u>		<u>547.715,14</u>	<u>852.528,66</u>

SCHNIGGE Capital Markets SE
Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	42.675,00	206.495,95
2. sonstige betriebliche Erträge	566.070,45	130.211,99
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.508,70-	56.014,87-
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	72.299,41-	793.621,76-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unter- stützung	<u>145.800,26-</u> 218.099,67-	<u>113.662,07-</u> 907.283,83-
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	77.501,95-
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u> 0,00	<u>176.351,79-</u> 253.853,74-
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	162.512,74-	1.446.351,12-
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.989,67	406.780,73
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlauf- vermögens	50.669,86-	1.000,00-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>29.359,47-</u>	<u>12.854,00-</u>
10. Ergebnis nach Steuern	120.584,68	1.933.868,89-
11. sonstige Steuern	31,00-	713,00-
	-----	-----
12. Jahresüberschuss	120.553,68	1.934.581,89-
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	8.128.623,90-	6.194.042,01-
	-----	-----
14. Bilanzverlust	<u>8.008.070,22-</u>	<u>8.128.623,90-</u>
	=====	=====

1. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft war im Berichtsjahr unter der Firma SCHNIGGE Wertpapierhandelsbank SE unter der Nummer 108601 in Abteilung B des Handelsregisters beim Frankfurt am Main eingetragen. Aktuell ist die Gesellschaft unter der Firma SCHNIGGE Capital Markets SE unter der Nummer 162626 in Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg, Beim Strohhause 27.

Nach den Größenkriterien des § 267 Abs. 1 HGB ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Da sie kapitalmarktorientiert ist, § 264d HGB, gilt sie jedoch gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 als große Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss der SCHNIGGE Capital Markets SE für das Geschäftsjahr 2019 wurde daher nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des AktG beachtet.

Am 11. Oktober 2018 stellte die Gesellschaft einen Eigenantrag auf Insolvenzeröffnung wegen drohender Zahlungsunfähigkeit.

Am 01. Januar 2019 wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Durch Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 23.04.2020 wurde das Insolvenzverfahren nach rechtskräftiger Bestätigung des Insolvenzplans aufgehoben. Die Gesellschaft wird mit anderem Geschäftszweck fortgesetzt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Abweichungen zu den im HGB enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen für große Kapitalgesellschaften werden nicht vorgenommen.

Die Bilanz ist nach dem vollständigen Schema des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem vollständigen Schema des § 275 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2.2. Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Positionen

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Gesellschaft ausgegangen. Trotz des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags von T€ 60 besteht eine positive Fortführungsprognose.

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert ausgewiesen. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden bei der Bewertung berücksichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Sonstige Wertpapiere

Die sonstigen Wertpapiere wurden gemäß § 253 Abs. 4 Satz 3 HGB bewertet.

Flüssige Mittel

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

Eigenkapital

Als buchmäßiges Eigenkapital wird das voll eingezahlte gezeichnete Kapital zuzüglich der zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einlagen, der Rücklagen abzüglich des Bilanzverlusts ausgewiesen.

Gezeichnetes Kapital

Das satzungsmäßige Grundkapital der SCHNIGGE Capital Markets SE setzt sich am Bilanzstichtag zusammen aus 5.204.682 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von € 1,00 je Aktie.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage resultiert mit € 1.681.071,- aus der im Rahmen der Kapitalerhöhung im Jahr 2008 erfolgten Ausgabe von 560.357 neuen Stückaktien zu einem Ausgabepreis von € 4,- je Aktie (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB), sowie mit € 440.000,- aus der im Rahmen der Sachkapitalerhöhung erfolgten Ausgabe von 110.000 neuen Stückaktien zu einem Ausgabepreis von € 5,- je Aktie (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB) im Geschäftsjahr 2007. Weiterhin resultiert € 1,- aus der Herabsetzung des Grundkapitals im Geschäftsjahr 2005 durch Einziehung einer Inhaberstückaktie in vereinfachter Form nach § 234 Abs. 3 Nr. 1 AktG.

Aufgrund von Handelsergebnissen eigener Aktien ergab sich zum 31. Dezember 2017 eine Kapitalrücklage von € 2.120.751,97. Im Geschäftsjahr 2018 wurden im Rahmen einer Anteilsveräußerung an einen Investor € 250.000,- der Kapitalrücklage zugeführt. Der Betrag wurde in voller Höhe eingezahlt.

Auf Grund der beschlossenen Kapitalerhöhung wurde ein Agio von € 119,34 erzielt, das in die Kapitalrücklage eingestellt wurde.

Gesetzliche Rücklage

Nach § 150 Abs. 1 AktG ist eine gesetzliche Rücklage zu bilden. Diese muss zusammen mit der Kapitalrücklage, da die Satzung keinen höheren Wert bestimmt hat, 10 % des Grundkapitals betragen, § 150 Abs. 2 AktG. Die Gesetzliche Rücklage ist somit voll dotiert.

Sie beträgt unverändert € 66.328,91.

Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital beträgt unverändert € 1.099.333,-.

Am Bilanzstichtag wurden keine eigenen Aktien gehalten. Es wurden auch keine eigenen Aktien gehandelt.

Beteiligungen an der Gesellschaft, § 33 WpHG

Zum 31. Dezember 2019 bestehen nach Berücksichtigung der beschlossenen Kapitalerhöhung folgende Beteiligungen:

Rouven de Haan	22,00 %
Dr. Wilhelm Hegenbart	18,45 %
Timmann	18,36 %
Szabries	16,63 %
Schormann	15,66 %
Seaside	8,75 %
Streubesitz	<u>0,15 %</u>
Gesamt	<u>100,00 %</u>

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Erfüllungsbetrag nach den Bestimmungen des § 153 Abs. 1 und 2 HGB unter Berücksichtigung eines Abzinsungssatzes von 3,21 % angesetzt. Als Rechnungsgrundlagen dienten die im Jahr 2018 angepassten neuen Heubeck-Richttafeln 2018G, die Bewertung erfolgte nach der PUC-Methode (Projected Unit Credit Method).

Der Rententrend wurde mit 2 % angesetzt. Der Gehaltstrend wurde mit 0 % angesetzt auf Grund vertraglicher Vereinbarungen.

Der PSV hat auf Grund der Insolvenz eine der beiden bisher bestehenden Versorgungsanwartschaften übernommen, so dass die Rückstellungen für Pensionen nur noch für eine Versorgungsanwartschaftsberechtigte zu bilden waren.

Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 249 HGB in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Rückstellungen für latente Steuern sowie aktive Steuerabgrenzungsposten nach § 274 HGB werden nicht gebildet. Die Bildung der Rückstellungen erfolgt grundsätzlich gegen die entsprechenden Aufwandspositionen. Die Inanspruchnahme der Rückstellungen erfolgt unter Minderung der jeweiligen Aufwandsposten als Rückstellungsverbrauch.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

3. Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG und § 285 Nr. 16 HGB

Der Verwaltungsrat und die geschäftsführenden Direktoren haben am 20. März 2020 erklärt, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" mit wenigen Ausnahmen entsprochen wird. Diese Erklärung soll dauerhaft auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht werden.

4. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Zur Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen wird auf den Anlagespiegel auf Seite 7 des Anhangs verwiesen.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft hat noch als Wertpapierhandelsbank mit Anteilskaufvertrag vom 9. Mai 2017 die SCM Trust S.A. (vormals SCHNIGGE Trust S.A.), Moersdorf, Luxemburg, vollständig erworben. Die SCM Trust S.A. ist eine Verbriefungsplattform für institutionelle Anlager.

Auf die Erstellung eines Konzernabschlusses wird aufgrund der untergeordneten Bedeutung der SCM Trust S.A. gem. § 296 Abs. 2 HGB verzichtet.

Mit Vertrag vom 15. Juni 2018 hat die Gesellschaft sämtliche Anteile von nominal € 30.000,- an der SCM Administration & Service Management S.A. (vormals SCHNIGGE ADMINISTRATION & SERVICE MANAGEMENT S.A.), Luxemburg erworben. Auf die Erstellung eines Konzernabschlusses wurde verzichtet.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen überwiegend Forderungen gegen CMS Hasche Sigle Partnerschaft (T€ 134). Die Restlaufzeit beträgt bis zu einem Jahr.

Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag von T€ 37. In dieser Höhe besteht eine Ausschüttungssperre.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Kosten für Jahresabschlusserstellung und Prüfung (T€ 38) sowie die Aufsichtsratsvergütung (T€ 9).

Die Laufzeiten betragen bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben überwiegend Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr. Sie entfallen im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten für Lohn und Gehalt (T€ 10), Umsatzsteuer (T€ 3) und Lohn- und Kirchensteuer (T€ 1).

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr entfallen auf Darlehen der Seaside Capital Markets GmbH (T€ 35).

5. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der GuV

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere periodenfremde Erträge (T€ 235), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 220) und sonstige Erträge unregelmäßig (T€ 110).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Rechts- und Beratungskosten (T€ 73), Abschluss- und Prüfungskosten (T€ 27), Kosten für Aufsichtsratsvergütungen (T€ 17), Mietaufwendungen (T€ 11), Buchführungskosten (T€ 9), Verwaltungskosten (T€ 6), Sonstige Abgaben (T€ 3), Reisekosten Arbeitnehmer (T€ 3), Telefonkosten (T€ 2), Nebenkosten des Geldverkehrs (T€ 2), EDV-Kosten (T€ 1), Versicherungen und Beiträge (T€ 2) und sonstige AG-Kosten (T€ 6).

Honorare für Prüfungsleistungen

Als Honorar für den Prüfer des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 wurden € 15.000,- erfasst, § 285 Nr. 17 HGB.

Latente Steuern

Unter Berücksichtigung aller Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, besteht ein aktiver Überhang. Der für die Bewertung zu Grunde zu legende Steuersatz beträgt 31,9 %. Von einer Aktivierung des aktiven latenten Steuerüberhangs wurde auf Grund des bestehenden Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB abgesehen.

6. Sonstige Angaben**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden nicht.

Angaben zu den Organmitgliedern und deren Bezügen

Mitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft:

Jochen Heim, Wirtschaftsmathematiker, Katzweiler, Vorsitzender bis 30.06.2021

Dr. Wilhelm Hegenbart, Unternehmensberater, Hamburg bis 31.08.2020

Friedrich Graf zu Rantzau, Dipl. Agr. Ing., Rastorf bis 31.08.2020

Geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft:

Florian Weber, Bankkaufmann, Krefeld

Jochen Heim, Wirtschaftsmathematiker, Katzweiler bis 30.06.2021

Rouven de Haan, Diplom-Kaufmann, Heiligenhaus ab 19.03.2021

Herr Florian Weber und Herr Jochen Heim waren zudem auch Mitglieder des Verwaltungsrats der SCHNIGGE Trust S.A., Moersdorf, Luxemburg, und Mitglieder im Board of Directors der SCHNIGGE ADMINISTRATIONS & SERVICE MANAGEMENT S.A., Luxemburg.

Die Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats betragen im Geschäftsjahr 2019 T€ 9,5.

Die Gesamtbezüge der geschäftsführenden Direktoren für das Geschäftsjahr 2019 betragen T€ 84, davon entfielen auf Herrn Florian Weber T€ 42 Herrn Jochen Heim T€ 42.

7. Arbeitnehmer

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 2 Mitarbeiter, die Direktoren, beschäftigt.

8. Ergebnisverwendungsvorschlag

Das Bilanzergebnis entwickelte sich wie folgt:

Stand am 01.01.2019	€	-8.128.623,90
Jahresüberschuss	"	<u>120.553,68</u>
Stand am 31.12.2019 (Bilanzverlust)	€	<u><u>-8.008.070,22</u></u>

Der Bilanzverlust beträgt zum 31.12.2019 € -8.008.070,22. Die geschäftsführenden Direktoren und der Verwaltungsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

9. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Am 23.04.2020 wurde das Insolvenzverfahren aufgehoben, s.o. unter 1. Am 13.05.2020 wurde die Kapitalerhöhung von € 508.267,00 in das Handelsregister eingetragen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Hamburg, den 14. Dezember 2021

SCHNIGGE Capital Markets SE

Florian Weber

Rouven de Haan